

Amigo-Newsletter Nr. 6 – Mai 2022

Liebe Freunde*innen und Förder*innen,

die uns anvertrauen Kinder und Jugendlichen haben das christliche Osterfest und den muslimischen Ramadan zum Anlass genommen, sich nachhaltig mit den Themen Frieden und Demokratie auseinanderzusetzen.

Aus der Erkenntnis heraus, dass das Licht stärker als das Dunkel ist, die Liebe stärker als der Hass, konnte auf dem Grilloplatz in Schalke im Verbund mit vielen Partnern aus dem Quartier mit einem Friedensfest ein wichtiges Zeichen der Eintracht und des Friedens gesetzt werden.

Weitere Berichte und Informationen folgen nun in diesem neuesten Newsletter. Viele Spaß beim Lesen und vielen herzlichen Dank für Ihre und Eure Unterstützung und Verbundenheit!

Herzliche Grüße, P. Ralf und Mitarbeitende

Eintracht der Kulturen – Friedensaktion auf dem Grilloplatz



Unter dem Motto „Eintracht der Kulturen – Friedensaktion“ fand ein Aktionstag auf dem Grilloplatz statt.

Die Amigonianer verkauften gegen eine Spende Waffeln und Getränke, die AWO hat Friedenstauben gebastelt und es wurden selbstgebastelte Schlüsselanhänger verteilt. Der Türkisch Deutsche Hilfsverein bot türkische Spezialitäten an, Gelsensport machte ein Bewegungsangebot und das Mädchenzentrum lud zum Dosenwerfen ein. Das Stadtteilbüro Schalke sowie das Generationennetz waren ebenfalls aktiv vor Ort.

Es war ein guter Tag für den Stadtteil, viele Kinder und Familien konnten einen schönen Tag auf dem Grilloplatz verbringen. Es wurden 567 € für den Caritasverband Gelsenkirchen zur Soforthilfe für ukrainische Flüchtlinge gesammelt.

Friedensaktion für Kinder und Jugendliche im Jugendtreff

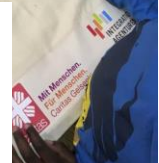
Dass die Welt leider nicht für jeden so friedlich ist, wie man es sich wünscht, durften viele unserer Kinder und Jugendlichen bereits in den Kriegsgebieten ihrer Heimatländer und auf der Flucht nach Deutschland erfahren. Durch den Krieg in der Ukraine sind viele dieser Erlebnisse leider wieder präsenter geworden.

Die Mädchen und Jungen berichten spontan von eigenen Erfahrungen und hinterfragen, ob wir denn hier in Deutschland sicher sind. Zusätzlich möchten viele von ihnen am liebsten ihre Kuscheltiere oder ihr Spielzeug mit Kindern teilen, die nicht in Frieden leben können.

Diese Ausgangssituation haben wir zum Anlass genommen, um eine Friedensaktion mit den Kindern und Jugendlichen zu starten. In Kreativ- und Aktivaktionen konnten sich die Kinder spielerisch mit dem Thema Frieden auseinandersetzen. Wie man auf den Fotos sehen kann, hat dies wunderbar funktioniert und viel Kreativität bei den Teilnehmenden freigesetzt.



- F**rieden
- R**espekt
- I**nternational
- E**hrlich
- D**ankbar
- E**mpathie
- N**ett



Osterferienprogramm

...im Haus Eintracht: Die Kinder und Jugendlichen freuten sich sehr auf die Osterferien. Ein normales Programm war wieder möglich. Die Kinder konnten sich mit Ostern beschäftigen, es gab eine Osterhasenrallye durch den Stadtteil und es wurden Ostereier gefärbt.

Die Highlights waren ein Ausflug zum Ketteler Hof und zum Abschluss der Woche wurde ein Tag im Trampolinpark verbracht.

Die Jugendlichen konnten sich bei einigen Spielen im Haus Eintracht messen, sich sportlich in der Halle betätigen und beim Escape Room ihr Können unter Beweis stellen. Das Besondere für sie war ein Ausflug nach Venlo (Niederlande).



...im Jugendtreff: Wann sind denn endlich Osterferien? Diese Frage konnten die Mitarbeitenden schon fast nicht mehr hören und dann war es endlich so weit: Osterferienprogrammzeit!

Die Kinder aus dem Jugendtreff erwartete eine Kombination aus Lernen und Spielen. Thematisch stand selbstverständlich das Thema Ostern ganz weit oben.



Auf der Suche nach dem Osterküken, beim Bemalen und Verstecken von Ostereiern und beim Basteln von Eierkörbchen hatten die Kinder besonders viel Spaß.

Ein Ausflug auf den Abenteuerspielplatz am Schloss Horst durfte als I-Tüpfelchen nicht fehlen.



Bunte Ostergrüße für Senioreneinrichtungen in Schalke

Kinder aus Schalke waren im Haus Eintracht herzlich eingeladen, Osterbilder, Basteleien und/oder Ostergrüße für ältere Schalker*innen anzufertigen. Die schönen Ergebnisse wurden im Anschluss in den Senioreneinrichtungen in Schalke verteilt. Hierbei handelte sich um eine Gemeinschaftsaktion von Akteuren der Schalker Steuerungsgruppe sowie des Bildungsverbundes Schalke. Die Aktion sollte ein kleiner Mutmacher sein für alle, die wegen der Corona-Krise keinen Besuch von Verwandten empfangen können und sich deshalb vielleicht einsam fühlen. Bereits im vergangenen Jahr wurde den Bewohner*innen der Schalker Senioreneinrichtungen mit weit über 200 Ostergrüßen eine große Freude bereitet.

Rosenmontagsausflug in die ZOOM Erlebniswelt

Am Rosenmontag machten sich 16 Kinder und Pädagog*innen der Casa Amigó auf den Weg in die ZOOM Erlebniswelt in Gelsenkirchen. Da die Kinder keine Schule hatten, konnten den ganzen Tag über die verschiedensten Tiere bestaunt werden. Von Affen über Erdmännchen bis zu Zebras präsentierten sich die Tiere



bei frühlingshaftem Wetter. Gegen Mittag bot sich eine lange Pause mit Picknick auf einem der großen Spielplätze an. Gestärkt ging es weiter zu Bären, Giraffen und Seelöwen.



Gegen Abend kamen wir dann mit vielen glücklichen und müden Augen wieder in Gladbeck an.

Kleine Forscher*innen ganz groß – Experimente im Jugendtreff

Jeder, der sich an seine Kindheit erinnert, weiß, dass man neugierig auf die Welt war und diese gerne mit Experimenten erkundet hat. Daran hat sich auch unser BFDler Jan erinnert und sich auf die Fahne geschrieben, mit den kleinen Forschenden auf Entdeckungstour zu gehen.

Bei „Vulkanausbrüchen“ versteckten sie sich anfänglich noch unter dem Tisch, letztendlich siegte jedoch die Neugier der Kinder. Ihre Hausaufgaben machen die Kinder jetzt am liebsten in Geheimschrift, damit die Lehrer/innen sie nur noch mit Hilfe von einem Feuerzeug entschlüsseln können.



Dass ein schwarzer Filzstift gar nicht nur schwarz ist und ein Kaffeefilter nicht nur zum Kaffee kochen nützt, wissen wir jetzt auch. Ein besonderes Highlight waren die selbstgemachten Flummis, da hätte jedes Kind am liebsten 100 Stück gemacht. Auf Wunsch der kleinen Forscherinnen und Forscher wird Jan auch weiterhin Experimente mit ihnen machen.

Kooperation des Jugendtreffs mit der AWO Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen

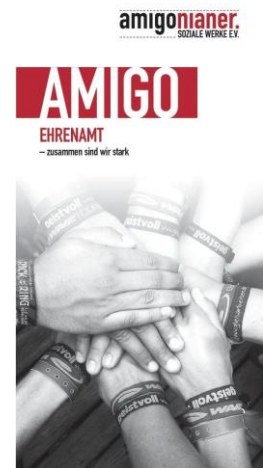


Warum nicht mal etwas Neues wagen und damit Kindern und Jugendlichen etwas Gutes tun? Das hat sich auch die neue Leiterin der Gemeinschaftsunterkunft der AWO an der Katernberger Straße, gedacht und schon klingelte im Jugendtreff das Telefon. In der Unterkunft leben aktuell ca. 60 Kinder und Jugendliche. Der Großteil von ihnen ist im Grundschulalter. Von Seiten der Unterkunft können den Kindern leider nur punktuell besondere Aktionen in der Woche angeboten werden. Ansonsten langweilen sich die Kinder häufig, machen Quatsch und es kommt auch zu Streitigkeiten mit ihren Geschwistern aufgrund der engen Wohnverhältnisse, berichtet die Leiterin Tatjana. Gemeinsam haben wir überlegt, dass die Kinder natürlich sehr gerne ihre Freizeit im Jugendtreff verbringen können. Zusätzlich möchten wir aber wöchentlich ein kleines Angebot direkt in der Gemeinschaftsunterkunft anbieten. So konnten sich die Kinder bereits in den letzten Wochen über Kreativangebote, Spieleparcours und gemeinsames Spielen freuen. Durch diese Aktionen vor Ort soll Kontakt zu den Kindern und Familien geknüpft und Vertrauen aufgebaut werden, damit sie in Zukunft in ihrer Freizeit auch mal den Jugendtreff besuchen. Die ersten Kinder und Jugendlichen haben das Angebot auch schon angenommen.

Ehrenamt im Casa Amigó

Seit einiger Zeit können sich auch die Mädchen und Jungen der Casa Amigó über ehrenamtliche Unterstützung freuen. Hausaufgaben und Nachmittagsangebote mit Ehrenamtlichen machen doch gleich auch viel mehr Spaß!

In all unseren Einrichtungen sind wir dankbar für die verlässliche Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Mit verschiedenen Ideen zum pädagogischen Alltag sind sie eine echte Bereicherung und sorgen für eine gute Entwicklung der Kinder. Durch sie können zusätzliche Angebote wie z. B. Lese- und Bastelgruppen regelmäßig stattfinden.



Unser Engagement für benachteiligte Kinder und Jugendliche trägt sich zu 85% durch private Spenden und Sponsoren. Auch kleine Beträge sind eine große Hilfe. Bitte geben Sie zum Erhalt einer Spendenquittung Ihre Adresse mit an. Vielen herzlichen Dank für Ihr Verständnis, Wohlwollen und Mittragen!

Bankverbindung

Bank im Bistum Essen

IBAN: DE47 3606 0295 0012 7020 19

BIC: GENODED1BBE

Kontakt für Rückmeldungen und Anregungen:

Amigonianer Soziale Werke e.V.

Pater Ralf Winterberg

Stallbergshof 1, 45883 Gelsenkirchen

Mobil: 0151 566 08 758 Mail: ralf@amigonianer.org